

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

17. Dezember 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

49
Von dem Jaron Christian Grob, ⁴⁹
von Lohr am 4^{ten} Nov.

Von des Hon. Vopelius aus Mar-
sburg den 12^{ten} Oct. Extract aus Arch. d.
von dem Hon. Pst. Michaelis den 7. Aug.
1717.

Das 5te paquet.

Unvergaltter Brief an Jaron N.
bairr a. D. Jaron fm.

Von dem Hon. v. Carstein vom 30^{ten}
Octobr. 1717.

Von dem Jaron Bar. v. Kohn.
Berlin den 2^{ten} Oct. 1717.

Von des Jaron Prof. den 6^{ten} Oct.
incl. an Löggen.

Von dem Hon. Prof. Jaron fm.
den 7^{ten} Novembr.

Von M. Jüngling den 4^{ten}
Novembr.

Der 6te Brief.

Von des Fr. Fr. v. Würmbrand,
von Gaildorf.

Der 7te Br.

Von Jaron Prof. Jaron fm. den
2^{ten} Octobr.

Vom Missions Colleg. in Eog.
ganzleben, den 6^{ten} Nov. 1717.

Von Hon. D. Mayer in Magdeb.
den 25^{ten} Octobr.

Den 17^{ten} Decembr. 1717.

1. Der Jaron Professor stand
früher um 2. Uhr, wegen des groß
Thumensindes auf, und perlustierte
die angestammten Briefe bis ge-
gen 8. Uhr.

2. Die übrige Zeit des Vormittags
soll mit corrigiren des Eubingischen
Vandict und Gesegens mit dem Herrn
Proc. Weiphausen zugebracht

3. Der Herr Prof. Weid. sandte die
Oswalds Uebersetzung des Aëllon des
Vindobonus im Epistolium, daher derselbe
eine Uebersetzung machen müssen.

4. Die übrige Zeit Mittags nachmittags
soll auf mit dem Herrn Weiphausen bey
ordentlichen Gesegens zugebracht; inson-
derheit befragte der Herr Professor, was
er an dem Speciali zu Glaubens-
dem Herrn Zeit vor Verordnungen ge-
sagt.

5. Der Herr Weiphausen ließ sich die
methode des Pädagogii in der Vorlesung des
Historie von Monf. Paudon zusammen-
stellen, und ließ sich von der Herrn
Foyard Collection guter deutscher
Pöten und Lieder bey der Gelegenheit
seiner Uebersetzung des ersten Briefs Ken-
nisi de Unit. in deutscher Sprache. In
selbigen geschickte dem Herrn Professori
der Aufsicht und angemessene Maße zu
erhoffen, besonders aber unter sich die
Eigenschaften Wörter und Enden aus.

6. Es wurde auf dem Herrn Weiphausen
nachdem Fallische Art, die Herr
Lichter nachschreiben, geordnet: damit
er für den Alumnus Bestand mache
und auf diese Art einige Vandicten
des Herrn. Sp. Zeit aus Licht bringen
können.

7. Der Herr Senior ließ den Herrn
Professoren und seine Gesellen zu

dem Abendessen einladen, weshalb man ⁵⁷
das Essen besorgen laßt und daß die meisten
Membra Ministerii Communi anweden.

8. Der Herr Professor besuchte den Hrn.
Landplomaier, besuchte denselben und seiner
Frau die unentbehrliche Entschuldig. zur
Ökonomie des Hrn. In dem Ganzen obfer-
virete der Herr Professor eine besondere Art
die besten für liegen, weshalb Er dem Hrn.
Hr. recommendiren wolte.

9. Der Hr. D. Müller und Hr. Dr.
David aus Döbeln waren eingeladen,
weshalb der Hr. Professor ergeblich mit
Hr. Cam, für zu besorgen.

10. Der Herr Prof. Johann Friedl Cam
gegen 6. Uhr, ^{mit} welchem in Gegenwart
des Hrn. Prae. Wirsing de Causa se-
paratiffica gewandt ward.

11. Es finden sich für den Abend-
essen folgende ein, der Hr. Altmann,
Hr. H. Müller, Hr. H. Ringel, Hr. H.
Frohnstein.

12. Wie es bei dem Abendessen und
das dabei angestaltete Musik vorgegangen
sind in der begelegten Schedula, weshalb
samt der Cantata abgeschrieben und
der Hrn. Professorin nach Hause geschickt.

13. Zu Ende der Messzeit sang
der Hr. Kambauer seinen Malabarischen
Gesang, und hat gedruckte malabarische
Gesangsbücher vorgezeigt, und hat die
Gesellschaft von dem Hrn. Professore mit
angenehmen Entschuldig. von dannen
und 2. Actus haben auf Mosai, für,
aufgelesen.